

Ruisinger Marion

Von: Ruisinger Marion
Gesendet: Donnerstag, 27. Januar 2011 13:25
An: Ruisinger Marion
Betreff: Newsletter / Februar im DMMI

Februar im DMMI

Liebe Freundinnen und Freunde des Deutschen Medizinhistorischen Museums Ingolstadt!

Unsere neuen Formate, die "Mittagsvisiten" und die abendlichen "Autopsien", erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Beim Autopsie-Abend im Januar reichten die Plätze im Anatomiesaal kaum für die vielen Gäste. Nach ihrem höchst anschaulichen und informativen Doppelreferat zum Thema "Kranke Bücher - Schadensbilder und Behandlung" wurden die Papierrestauratorin Maria Sutor und der Buchbindermeister Martin Petschenka regelrecht umlagert, und so mancher Gast legte den Experten seinen eigenen "Patienten" für eine kurze Blickdiagnose und eine Therapieempfehlung vor. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an alle, die unser Projekt "Buchpatienten" im vergangenen Jahr mit Spenden unterstützt haben. Die ersten Buchpatienten sind inzwischen schon "geheilt" in ihre Regale zurückgekehrt...

Doch "hinter den Kulissen" tut sich noch mehr: zum 1. Februar nimmt unser Projekt "Graphische Sammlung / Ärzteporträts" die Arbeit auf. Die Kunsthistoriker Stephanie Papelitzky und Juri-Johannes Leuschner werden sich in den nächsten 12 Monaten der rund 2.500 Ärzteporträts annehmen, sie fotografieren, in die Objektdatenbank aufnehmen und die graphischen Blätter mit Hilfe von Frau Sutor konservatorisch korrekt umlagern. Wir danken der Stadt Ingolstadt und der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern für die Unterstützung dieses Projektes!

Ihre
MMRuisinger

Pressebericht zur Mittagsvisite "Aderlassfliege":

http://www.augsburger-allgemeine.de/Home/Lokales/Neuburg/Lokalnachrichten/Artikel,-Ein-Aderlass-mit-Haken-und-Oesen-_arid,2342321_regid,12_puid,2_pageid,4502.html?et_cid=4&et_lid=5

Radiobeitrag und Pressebericht zur Autopsie "Buchpatienten":

<http://www.radio-in.de/default.aspx?ID=5770&showNews=920359#audio>

http://www.augsburger-allgemeine.de/Home/Lokales/Neuburg/Lokalnachrichten/Artikel,-Die-Heilung-eines-Buchpatienten-_arid,2344706_regid,12_puid,2_pageid,4502.html

Bayerisches Ärzteblatt, Heft Januar/Februar 2011:

http://www.blaek.de/presse/aerzteblatt/baeb/ausgabe.cfm?id_baeb=115

mit einer Laudatio auf Frau Prof. Habrich (S. 49) und dem ersten Beitrag unserer Artikelserie "Medizingeschichte 3D" (S. 53)

Februar im DMMI:

01.02., Di., 12.30 Uhr

Reihe "Mittagsvisite": Anatomische Darstellungen

Diesmal stellt Michael Kowalski vier größere anatomische Farbtafeln vor, die im Anatomiesaal des Museums hängen. Die von Jacques Fabien Gautier d'Agoty 1759 in Schabkunsttechnik angefertigten Tafeln sind als Inkunabeln des Farbdrucks zu betrachten.

30 min., Freier Eintritt.

06.02., 15.00 Uhr

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung

Für die Teilnahme an der Führung wird die übliche Eintrittsgebühr zzgl. einer Führungsgebühr von 2 € erhoben. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

08.02., Di., 12.30 Uhr

Reihe "Mittagsvisite": Lichtkanone

Die Mittagsvisite führt in die medizintechnische Abteilung, wo Michael Kowalski die martialisch aussehende "Lichtkanone" erklärt. Sie diente zur Behandlung von Augenkrankheiten, bis sie von neuen, auf Lasertechnik basierenden Geräten abgelöst wurde.

Freier Eintritt.

15.02., Di., 12.30 Uhr

Reihe "Mittagsvisite": Das Anatomiegebäude

Diesmal trifft sich die Visitengruppe nicht am, sondern im Objekt: Michael Kowalski macht das größte Objekt des Medizinhistorischen Museums zum Thema - das barocke Museumsgebäude selbst.

30 min., Freier Eintritt.

22.02., Di., 12.30 Uhr

Reihe "Mittagsvisite": Geburtszange nach Brünninghausen

Die von dem Würzburger Professor Hermann Joseph Brünninghausen (1761-1834) entwickelte Geburtszange wurde zu einem äußerst erfolgreichen Modell. Dr. Marion Ruisinger geht bei dem Visitingespräch nicht nur auf die technischen Details der Zange ein, sondern erläutert auch, wie sich darin der Wettstreit der europäischen Nationen widerspiegelt.

30 min., Freier Eintritt.

23.02., Mi., 15.00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung:

„Mit Sinn und Verstand. Eine Ausstellung für Christa Habrich“

Diese Ausstellung ist ein Geschenk zum 70. Geburtstag der langjährigen Museumsdirektorin Christa Habrich. Und sie ist zugleich eine Hommage auf diese faszinierende Frau, die das Museum von Anfang an begleitet und mitgestaltet hat. Die Direktorin Dr. Marion Ruisinger zeigt bei ihrer Führung durch die Ausstellung, wie sehr das Museum und seine Sammlung die Handschrift ihrer Vorgängerin trägt.

Übliche Eintrittsgebühr zzgl. einer Führungsgebühr von 2 €

23.02., Mi., 19.00 Uhr

"Autopsien": Elfenbein - Arzneimittel und Augenschmaus

Dr. phil. Claudia Sachße, Archäologin, Gießen

"Autopsie" bedeutet soviel wie "mit eigenen Augen sehen", genau hinschauen, sich ein eigenes Urteil bilden. Die ‚Autopsie‘ im Februar nimmt ein ganz besonderes Material in den Blick: das Elfenbein. Den Ausgangspunkt bildet ein Objekt aus dem Deutschen Medizinhistorischen Museum: die (zerlegbare) Elfenbeinfigur einer Schwangeren aus dem späten 17. Jahrhundert. Dieses zierliche Stück schlägt die Brücke von der Verwendung von Elfenbein in der darstellenden Kunst hin zu seiner Bedeutung für die Medizin - auch und vor allem für die Zubereitung von Arzneimitteln. Anhand von zeitgenössischen Quellen und Objekten aus den Beständen des Deutschen Medizinhistorischen Museums Ingolstadt und des Deutschen Apotheken-Museums Heidelberg geht die Referentin der Frage nach, wie und warum dieser wertvolle Rohstoff in der Heilkunst so rege Anwendung fand.

Freier Eintritt

PD Dr. Marion Maria Ruisinger
Deutsches Medizinhistorisches Museum
Anatomiestr. 18-20
85049 Ingolstadt

Tel. 0841 305 2861
Fax 0841 305 2866
www.dmm-ingolstadt.de